

Riesiger Vertrauensbeweis spornt an

JAHRESBILANZ Kinderschutzbund Nordenham übersteht Erschütterungen – Vereinsspitze bestätigt

Auch Freunde und Förderer haben den Verein stark gestützt. Die Bandbreite der Angebote des Nordenhamer Kinderschutzbundes ist groß.

VON CHRISTIAN SCHÖCKEL

NORDENHAM – Die Aufdeckung der über Jahre hinweg unerkannt gebliebenen Unterschlagung von Vereinsgeldern in Höhe von fast 100 000 Euro und die dann eingeleiteten Ermittlungen durch Polizei und Staatsanwaltschaft hatten den Nordenhamer Kinderschutzbund im Frühjahr bis ins Mark getroffen.



Der neue Vorstand des Nordenhamer Kinderschutzbundes (von links): Stefanie Seyfarth, Dr. Heiko Hansen, Marie-Louise Gericke, Winfried Korter, Dr. Erika Mayer und Ina Francksen-Geil

BILD: CHRISTIAN SCHÖCKEL

„Untiefen durchschifft“

Von „Untiefen“, die durchschifft wurden, von „entsetzlichen Erschütterungen“ und von „Selbstzweifeln“ war auch während der Jahreshauptversammlung am Montagabend in der Geschäftsstelle an der Herbertstraße die Rede. „Es war wirklich keine leichte Zeit und wir fragten uns so manches Mal: Warum machen wir das eigentlich?“, sagten die beiden Vorsitzenden Dr. Erika Mayer und Dr. Heiko Hansen.

Doch in den stürmischen Monaten stand der Vorstand zusammen, bekannte sich der Verein einhellig zu ihm, stellten Freunde und Förderer sich hinter ihn. „Es war ein riesiger Vertrauensbeweis“, betonte Kassenprüferin Ina Korter. Und dies ermunterte zum

Weitermachen: Sowohl Erika Mayer als auch Heiko Hansen sowie die Beisitzerin Marie-Louise Gericke traten erneut zur Wahl für drei Jahre an. Sie wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Auch Schriftführerin Ina Francksen-Geil und Beisitzerin Stefanie Seyfarth blieben im Vorstand. Sie tauschten nur die Ämter. Zuvor wurde allen einzeln Entlastung erteilt. So verlangten es die Statuten wegen der besonderen Situation. Nur der beschuldigten ehemaligen Schatzmeisterin wurde die Entlastung verweigert. Zum neuen Kassenswart wählte die Versammlung Winfried Korter.

Beim Jahresbericht 2016 fasste sich der Vorstand kurz, denn er liegt in gedruckter Form vor. Auf 48 Seiten ist hie-

rin umrissen, in welcher großer Bandbreite der 146 Mitglieder starke Nordenhamer Ortsverband des Kinderschutzbundes Hilfen anbietet und auf welchen Feldern sich die 9 Mitarbeiter in Teilzeit, die 17 vom Verein geringfügig Beschäftigten, 9 Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres und die Schulpraktikanten, die 150 Honorarkräfte und die zahlreichen ehrenamtliche Helfer engagieren.

Frühe Hilfen

Im Familien- und Kinderservicebüro beispielsweise geht es um die Qualifizierung von Kindertagespflege-Personen und deren Vermittlung, Beratung von Familien, Gruppen-, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, die Übergabe

des Begrüßungspakets für Neugeborene und „Frühe Hilfen“ im Familiencafé Piffikus.

Der offene Bereich des Kinderhauses in Einswarden, dem seit 1997 stets das Gütesiegel Blauer Elefant verliehen wird, hat seine Türen 230 Tage im Jahr geöffnet und wird vom Kinderparlament „Elefantengang“ mitbestimmt.

Willkommensprojekte, Sprachcamps und Aktivitäten wie „Gesundes Kochen“ oder „Was geht ab in deiner Stadt“ bestimmen die Aktivitäten in den Kinderhausgruppen.

Darüber hinaus bietet der Kinderschutzbund an acht Standorten Lernförderung und Hausaufgabenbetreuung an. Hinzu kommen Elternbildungsarbeit, Kurse, Cafés und Stammtisch.

„Man trifft uns nahezu

überall“, lautet das Fazit des Jahresberichts – so natürlich auch bei Nordenham on Ice, beim Ochsenmarkt, beim Hafenspektakel, beim „Tag der Generationen“, im „Haus der kleinen Forscher“ oder bei Ferienpass-Aktionen.

Mit einem Gastvortrag „Verschenkte Chancen“ über die Schullaufbahntwicklung von Schülern mit Migrationshintergrund hatte Dr. Burkhard Leimbach die Versammlung eingeleitet. Es war die Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse seiner 400-seitigen Dissertation. Sein Fazit: Schule und Lehrer scheinen auch in diesem Kontext sehr vernünftig zu arbeiten. Burkhard Leimbach: „Ich hatte Prügel erwartet. Das war aber nicht so. Das hat mich echt positiv überrascht.“